



Smart Home Server

Creating Value through People®

Software House der Siemens Schweiz AG - die Software Factory

Intelligente Gebäude eröffnen ihren Bewohnern, Nutzern und Dienstleistern neue Möglichkeiten an Bedienkomfort, Funktionalität und Mobilität.

Mit dem European Installation Bus (EIB) lassen sich Aktoren (Licht, Motoren, etc.) und Sensoren (Schalter, Fühler, etc) miteinander vernetzen. Zusammen mit den Mitteln der heutigen Telekommunikation wie Internet, WLAN, GSM und den dazugehörigen Endgeräten, ergeben sich neue und interessante Szenarien für die Gebäudeautomatisierung.

Der Smart Home Server ist eine web-basierte offene Plattform für die Realisierung solcher innovativen Lösungen für einen breiten Anwendungsbereich.

- Private Liegenschaften
- Geschäfts- und Produktionsgebäude
- Liegenschaftsverwaltungen, Hotels, Residenzen, Hauswartungen

Der Smart Home Server bietet viele bestehende Funktionen und kundenspezifische Ausbaumöglichkeiten.

Nutzungsszenarien

Mit den nachfolgenden beispielhaften Szenarien möchten wir Sie auf eine Reise zu einer smarten Zukunft mitnehmen.

• Komfort für die Bewohner

Vom Sofa aus können Zustände angezeigt und Steuerfunktionen ausgeführt werden. Über Szenarien, intelligente und kombinierte Funktionen ergeben sich einfache und komfortable Eigenschaften.

• Sicherheit

Zustandsinformationen können angezeigt, verdichtet und weitergeleitet werden. Dies erlaubt rund um die Uhr und rund um den Globus die Sicherheit, dass sofort auf Störungen und andere Ereignisse reagiert werden kann.

• Fernwartung

Der Fernzugriff auf die Informationen und Bedienfunktionen einer Liegenschaft erlaubt nicht nur dem Bewohner, sondern auch Dienstleistern interessante Möglichkeiten. Bei der Vielzahl an Kommunikationsmedien und Endgeräten muss die Sicherheit gewährleistet sein, dass nur Berechtigte Zugriff erhalten.

• Energieeffizienz

Das smarte Haus kann auf die Wittersituation, Datum und Zeit und anderen Abhängigkeiten reagieren. Somit lassen sich ohne Komfortverlust Heizenergie, Wasser und Elektrizität einsparen.

Technologien

Durch die Verwendung offener Standards lassen sich diese Szenarien mit einer grossen Anzahl verschiedener Endgeräte und Kommunikationsmitteln realisieren.

• Endgeräte

Vom normalen Desktop-PC über Panel-PC, Tablet-PC, Pocket-PC bis zum Mobiltelefon. Immer die passende Lösung. Je nach Grösse und gewünschter Mobilität.

• Kommunikationswege

Für die Bedienung genügt eine TCP/IP-Verbindung via Festnetz, LAN, WLAN, GSM, GPRS, etc.. Die Verteilung von Störmeldungen erfolgt über E-Mail und SMS.



Technische Beschreibung

• Systemarchitektur

Dank einer komponenten- und adapterbasierten Architektur können verschiedene Steuersysteme, Dienstleistungen, Verteil- und Darstellungstechnologien integriert werden.

• Bedienung

Die Bedienung kann über HTML, Applets, Flash oder SOAP erfolgen. Bei den Applets oder Flash erfolgt die Bedienung meist über graphische Oberflächen (z.B. Gebäudeschnitte). Nebst einer standardisierten Bedienoberfläche können diese auch einfach über Konfigurationsdateien projektspezifisch angepasst werden.

• Zugriffssicherheit

Über eine integrierte Benutzerverwaltung kann der Zugriff auf jedes Element und jede Sicht konfiguriert werden. Zusammen mit weiteren Sicherheitsmassnahmen wird sichergestellt, dass nur berechnigte Personen Zugriff bekommen.

• Integration

Mit vorhandenen Adaptoren zu EIB, SNMP und Audio/Video sowie einer offenen Architektur können integrierte Lösungen über mehrere Technologien hinweg realisiert werden.

Systemvoraussetzungen

Server:

• Intel Pentium 500MHz,	✓
128MB RAM, 1GB HD	
• Windows 2000 oder NT	✓
• Java Laufzeitumgebung	✓
• Netzwerkanschluss	✓

Leistungsmerkmale

Clients:

• Web-Browser	✓
(HTML, Applets oder Flash)	
• PC-Endgeräte	✓
PC, PocketPC, TabletPC	
• Mobiltelefon	✓
(WAP)	

Kommunikation:

• Internet, LAN, WLAN	✓
• GSM, GPRS	✓
• E-Mail, SMS (SMTP, POP3)	✓

Features:

• Graphische Oberfläche	✓
(z.B. Grundriss)	
• Tabellarische Oberfläche	✓
(z.B. Übersichten)	
• Sprachspezifische Benutzerführung	✓
• Kombinierte Funktionen	✓
(z.B. Alle Lichter aus)	
• Eingebettet in eine Sitemap inkl. Navigation	✓
• Störmeldungsverarbeitung	✓
(EIB, SNMP, Logging, Alarmierung mit Eskalation)	
• Benutzerverwaltung und Zugriffsschutz	✓

• Störmeldungsverarbeitung

Störungen können via EIB oder SNMP empfangen werden. Diese werden protokolliert und durch ein pro Störung konfigurierbares Eskalationsszenario verteilt (PopUp-Fenster und zeitgesteuerte Mail, SMS). Über Bearbeitungszustände kann die Behebung der Störung verfolgt werden.

Unser Angebot

- Konzeption und Koordination mit dem EIB-Ingenieurbüro (intern/extern)
- Beschaffung der EIB-Geräte, IT-Infrastruktur, Bediengeräte, etc.
- Realisierung von kundenspezifischen Funktionen und Oberflächen
- Elektroinstallation koordinieren
- Systemintegration und Bereitstellung
- Schulung von Benutzern und Betreibern
- Siemens Schweiz als kompetenter und aktiver Lösungspartner

Ansprechpartner

Siemens Schweiz AG

Werner Fehlmann

Software House

Viaduktstrasse 40, CH- 4051 Basel

Tel: +41(0)585 567 643

Fax: +41(0)585 567 671

Mail: werner.fehlmann@siemens.com

www.siemens.ch/de/softwarehaus

DokNr. DSBN-SHS-PB-HS-0803